

Dirk Kratz

Hilfe und Entfremdung

Ein biographischer Blick auf
Langzeitarbeitslosigkeit und
Hilfen zur Arbeit im Kontext
der Sozialen Arbeit

BELTZ JUVENTA



Inhalt

I	„Hilfen zur Arbeit“ im Spiegel der Biographie	7
1	Arbeitslosigkeit in der flexibilisierten Arbeitswelt – ein Problemaufriss	9
a)	Lebensbewältigung in der entgrenzten Arbeitsgesellschaft	12
b)	Aktivierung als moderne Hilfeform?	16
2	Hilfe in der theoretischen Reflexion	29
a)	Hilfe und Kontrolle	30
b)	Hilfe als Interaktionsschema	32
c)	Hilfe im ökonomisierten Wohlfahrtsstaat	38
d)	Hilfe zur Selbsthilfe	40
3	Biographie als Analyseebene von Hilfen im Kontext prekärer Lebenslagen	43
a)	EXKURS: Das Konzept der Verlaufskurve	47
b)	EXKURS: Signifikante Andere	53
II	Auf der Suche nach (berufs)biographischer Handlungsfähigkeit	56
1	Forschungszugang und Verlauf der Untersuchung	58
2	„Und es hat mir ja auch irgendwo weitergeholfen“ – die Fälle	62
a)	Inge – ein ausführliches Fallportrait	62
b)	Die weiteren Fälle als Kurzportraits	86
3	Zentrale analytische Kategorien	96
a)	Erwerbsarbeit als sozialräumliche Repräsentation innerhalb der Biographie	96

b) Abbrüche und Akzeptanzdefizite	107
c) Formen des Verlustes im biographischen Kontext	113
d) Unterstützende Strukturen	121
e) Prozesse der Entfremdung	135
III Von der Bewältigung (berufs)biographischer Entfremdung zu akzeptierender Hilfe	154
1 Entfremdung und Aneignung	154
a) Entfremdung und soziale Exklusion	155
b) Gesellschaftliche Konturen der Entfremdung	160
c) Entfremdung auf berufsbiographischer Ebene	164
d) Aneignung als intentionales Handeln im biographischen Sozialraum	168
e) Die Entwicklung von Handlungsfähigkeit unter entfremdeten Rahmenbedingungen	175
2 Hilfe im Kontext von Arbeitslosigkeit	185
a) Unterstützende Strukturen und die Bedarfslage	185
b) Entfremdete Hilfe	188
c) Akzeptierende Hilfe bei Arbeitslosigkeit	200
IV Plädoyer für eine politische Soziale Arbeit – Zusammenfassender Ausblick	218
Dank	225
Transkriptionsregeln	228
Literatur	229